

an einen Haushalt

wir in Sulz



Die Gemeindezeitung von und für Sulz im Weinviertel

mit amtlichen Nachrichten



**Abschied mal zwei
in den Kindergärten**



7

Der Sommer macht durstig



11

**Umbau Gemeindeamt
ist fertig**



26

Coverbild



Eine sommerliche Sonnenblume
aufgenommen von **Melinda Pöll**

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber, Verlag: Gemeinde Sulz im Weinviertel,
Obersulz 21,
2224 Sulz im Weinviertel

Chefredaktion: Angela Baumgartner
Redaktion & Anzeigenleitung: Melinda Pöll
Layout, Satz & Druck: Alexander Suhrada



Erscheinungszyklus und Auflage: 2x jährlich,
Sonderausgaben möglich,
Auflage: 700 Stk., Verteilung als
Print- und Onlinemedium

Bildrechte: Alle Bildrechte liegen beim jeweiligen, durch Namensnennung gekennzeichneten, Urheber. Alle Fotos wurden der Gemeinde Sulz zum honorarfreien Abdruck vom Urheber zu Verfügung gestellt. Verwendete Bilder von Bildagenturen sind frei von Nennung der Urheber und Quellenangabe.

Aus Gründen der Lesbarkeit wird in der Gemeindezeitung darauf verzichtet, geschlechtsspezifische Formulierungen zu verwenden. Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Männer und Frauen in gleicher Weise.

Für Richtigkeit und Vollständigkeit wird keinerlei Haftung übernommen. Änderungen, Druckfehler oder Irrtum vorbehalten.

Kontakt:

Gemeindeamt Sulz im Weinviertel, 2224 Obersulz Nr. 21

Gabriela Würrer Tel.: (02534)-217
Melinda Pöll Tel.: (02534)-217-2
Alexandra Rauscher Tel.: (02534)-217-3
Mag. Brigitte Mikula-Schwarzmann Tel.: (02534)-217-5
Fax: (02534)-217-4

E-Mail: gemeinde@sulz-weinviertel.gv.at
Homepage: www.sulz-weinviertel.gv.at

Parteienverkehrszeiten: Montag 8.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 19.00 Uhr,
Dienstag, Donnerstag, Freitag von
8.00 bis 12.00 Uhr

**Wir ersuchen, den parteiverkehrsfreien Tag am
Mittwoch einzuhalten**

Sprechstunden Bürgermeisterin: Montag 17.30 Uhr - 18.30 Uhr
im Gemeindeamt

Inhalt:

- 3 Vorwort der Bürgermeisterin
- 4 Klimawandel und die Klimawandelanpassung
- 5 Klimawandel - Förderprogramm KLAR!
- 6 Apfelworkshop im Kindergarten
- 7 Abschied mal zwei in den Kindergärten
- 8 ÖKB Obersulz-Nexing
- 8 Seniorenbund Erdpress
- 9 Laufclub Erdpress
- 10 Neues von Alexander, Gute Luise und Jonathan
- 11 Angelobung
- 12 OMK Niedersulz
- 12 Zivildienstantritt
- 13 Natur im Garten
- 14 AMS Hohenruppersdorf
- 18 Kripperl schau - Verein Sakrale Kultur
- 19 Tanzbodn - Punschlos glücklich
- 21 Ein etwas anderes Osterfest
- 22 Gold für die Landjugend Zistersdorf
- 23 Wifi4EU - Freie WLAN Hotspots in der Gemeinde
- 23 GEM2GO - GemeindeApp
- 24 Nexinger Ortsvorsteher a.D. Josef Hartner verstorben
- 24 Flurreinigung
- 25 Statistik Austria
- 26 Gemeindeinformationen
- 27 Geburten, Sterbefälle, Jubiläen





Angela
Baumgartner
Bürgermeisterin

Liebe Sulzerinnen und liebe Sulzer!

Vielleicht geht es Ihnen ähnlich wie mir ... Jede Woche, wenn ich unseren Gemeindeglossar umblättere, denke ich mir – Wahnsinn, was in unserer Gemeinde los wäre. Ja... wäre.... Durch die Coronakrise mussten leider alle Veranstaltungen bis Sommer abgesagt werden. Welche Veranstaltungen schlussendlich doch stattfinden können, kann aus heutiger Sicht noch nicht gesagt werden.

Die letzten Wochen waren für uns alle unterschiedlich herausfordernd. Ich habe in dieser Zeit viele Gespräche geführt – mit Sulzerinnen und Sulzer, aber auch mit Leuten aus meinem Wahlkreis und ich habe mir Erfahrungen, Berichte von meinen Kolleginnen und Kollegen aus dem Parlament angehört. All diese Gespräche und Eindrücke waren auf eine gewisse Art und Weise faszinierend – wie unterschiedlich jeder Einzelne mit dieser Situation umgeht. Von „es ist die totale Katastrophe“, über „das wird schon wieder werden“, bis „irgendwann hat so etwas kommen müssen, damit die Menschheit wieder normal wird“. Ich habe mit Leuten gesprochen, die ihren Job verloren haben und trotzdem nicht verzweifelt sind und ich habe mit Leuten gesprochen, die keine Existenzsorgen hatten und trotzdem nur gejamert haben. Fazit: die Einstellung zu gewissen Situationen und ein wenig Vertrauen ist wirklich hilfreich, solche Zeiten gut zu überstehen.

Ich bin im Parlament Mitglied des Budget- und des Gesundheitsausschusses. Es hat viele Sitzungen und Gespräche gegeben, viele Expertenmeinungen und Berechnungen und für mich war von Anfang an klar, die Entscheidung muss die Bundesregierung treffen, aber angewiesen ist sie auf die Aussagen der Experten. Und diese waren aus den unterschiedlichsten Bereichen – Ärzte, Virologen, Psychologen, Mathematiker.... Manche Verordnungen waren vielleicht etwas verwir-

rend bzw. nicht nachvollziehbar, aber im Hintergrund wurden immer Berechnungen angestellt – liefen die unterschiedlichsten Szenarien ab. Meine ganz persönliche Meinung – natürlich mit den Hintergrundinformationen – es hätte nicht anders ablaufen können. Und wie hat ein Regierungsmitglied so treffend gesagt: „Ich gratuliere allen, die es besser wissen – vor allem im Nachhinein.“

Ich möchte wieder auf unseren Gemeindeglossar zurückkommen. Blättern Sie einmal zurück und bis Ende des Sommers vor. Natürlich ist es sehr schade, dass all diese Veranstaltungen nicht stattfinden können, aber jedes Mal, wenn ich einen Blick auf den Kalender werfe, freue ich mich darüber, welches ausgeprägtes Vereinsleben wir in Sulz haben. Jeder Blick macht bewusst, wie viele Personen hinter jedem dieser Kalendereinträge stehen. All diese Feste – ob Vereinsfeste oder kirchliche Feste – machen bewusst, wie selbstverständlich man zum Feuerwehrfest, Kirtag oder zur Fronleichnamprozession geht. Diese Kalendereinträge sollen uns bewusstmachen, dass eben nichts selbstverständlich ist, dass es ein Segen ist, so viele Freiwillig in einer Gemeinde zu haben, die zum gesellschaftlichen Leben beitragen.

Ich möchte meine Zeilen an Sie beenden, wie ich sie begonnen habe ...

Vielleicht geht es Ihnen ähnlich wie mir... Ich freue mich auf nächstes Jahr – auf alle diese Feste und Veranstaltungen, auf die wir heuer verzichten mussten.

Herzlichst,
Ihre Bürgermeisterin

Angela Baumgartner

Klimawandel und die Klimawandelanpassung

Der Versuch sich an neue Begebenheiten anzupassen. Regionale Herausforderungen und regionale Lösungen.

Das Förderprogramm KLAR! des Klima- und Energiefonds unterstützt österreichweit Regionen bei der Anpassung an den Klimawandel – und setzt wichtige Impulse für die lokale Wirtschaft.

Klimawandel und Klimawandelanpassung

Die erhöhte Konzentration von Treibhausgasen in der Atmosphäre führt zu einer Erwärmung der Erde, also zum Klimawandel. Unter Klimawandelanpassung wird die Anpassung, an die nicht mehr abwendbaren Folgen dieses Klimawandels, verstanden. Auch Niederösterreich spürt die Auswirkungen des Klimawandels. Seit Beginn des 20. Jahrhunderts stieg die Durchschnittstemperatur auf der Erde um ungefähr 1 °C an.

KLAR! – Klimawandelanpassungsmodellregion Südliches Weinviertel

Der Förderantrag des Entwicklungsvereins Südliches Weinviertel, bestehend aus 13 Gemeinden, für die Weiterführungsphase der Klimawandelanpassungsmodellregion, kurz „KLAR!“, wurde positiv bewertet. Aufgrund der aktuell vorherrschenden Trockenheit ein Thema, das trotz Corona präsent ist und im Bewusstsein der Bevölkerung einen Platz finden soll. Klimawandel und Klimawandelanpassung sind die Schlagwörter der Stunde. Zur Umsetzung sollen Maßnahmen gelangen, die im Rahmen eines Bürgerbeteiligungsprozesses erarbeitet worden sind.

Welche Maßnahmen sind geplant?

Darunter befinden sich Maßnahmen zu Themen wie Raumordnung, Bauen und Wohnen, Grünräume, Wasser, Schutz vor Naturgefahren, Biodiversität und die Gesundheit betreffend. Das bedeutet konkret, dass sich die Region die nächsten zwei Jahre besonders um ein Leerstandsmanagement und die Zentrumsentwicklung bemühen wird, um der Bodenversiegelung entgegenzuwirken. Durch die Zunahme von Starkregenereignissen soll ein Fokus auf die Regenwasserversickerung auf Eigengrund gelegt werden. Eine Infostelle für klimafittes Bauen und Sanieren wird eingerichtet und der Versuch der Umwandlung von Hitzeinseln in Erholungsräume wird begonnen. Zusätzlich die Anlage von ökologischen Versickerungsflächen und ein Versuch der Renaturierung von ausgewählten Bach- und Flussabschnitten. Auf die Vorbeugung von Humusabtrag durch Erosionsschutz und die durch den Klimawandel bedingte Änderung der Vegetation in unserer Region reagiert werden soll. Bei dieser Maßnahme wird besonders die Bevölkerung eingeladen, die Natur zu beobachten und in eine Naturkalender-App einzutragen (www.naturkalender.at). Durch die Zunahme von Hitze und Sommertagen kommt es besonders bei älteren Menschen zu einer stärkeren Belastung und auch hier soll durch Maßnahmen, dieses Thema auch den Pflegekräften nähergebracht werden.

Durch tatkräftige Unterstützung der Gemeinden und der Bevölkerung sollen diese Maßnahmen einen Teil zur Klimawandelanpassung in unserer Region beitragen. Nähere Informationen befinden sich auf der Regionswebseite www.weinviertel-sued.at und auf der Facebookseite der KLAR! Region www.facebook.com/klarsuedlichesweinviertel



Klimawandel

Mehr als 5 Millionen Euro fließen ab sofort in Maßnahmen

Regionale Herausforderungen – regionale Lösungen: Förderprogramm KLAR! des Klima- und Energiefonds unterstützt österreichweit Regionen bei der Anpassung an den Klimawandel – und setzt wichtige Impulse für die lokale Wirtschaft.

Vom Retzer Land bis zum Vorarlberger Walgau – 39 heimische Regionen passen sich mit ganz konkreten Maßnahmen an den Klimawandel an. Für sie steht ab sofort ein Förderbudget in Höhe von 5,3 Millionen Euro, dotiert aus Mitteln des Bundesministeriums für Klimaschutz, zur Verfügung. Investitionen in den Klimaschutz sind immer auch Investitionen in die Betriebe und Unternehmen vor Ort.

Die Folgen des Klimawandels sind in den Regionen bereits spürbar. Um mit Hitze, Starkregen, Ernteausschlägen und anderen Auswirkungen des Klimawandels zurecht zu kommen, hat der Klima- und Energiefonds 2016 das Programm „KLAR! Klimawandel-Anpassungsmodellregionen“ ins Leben gerufen.

Nachdem zunächst ein wissenschaftlich fundiertes Anpassungskonzept erarbeitet und teilweise bereits Maßnahmen umgesetzt wurden, geht es nun für 39 Regionen mit konkreten Projekten weiter. Sie legen Maßnahmen fest, um Gebäude und Straßen klimafit zu machen, die Trinkwasserversorgung zu sichern und um auf Extremwetterereignisse gut vorzubereitet zu sein. Auch die Information und Einbindung der Bevölkerung in den Regionen spielt eine wichtige Rolle. Dabei werden auch regionale Grenzen überschritten, Regionen vernetzen sich und teilen ihr Know-how und werden so zu Vorreitern für Klimawandelanpassung.

Klimaschutzministerin Leonore **Gewessler**: „Konkrete Klimaschutzmaßnahmen bieten Chancen für die Menschen und für die Wirtschaft. Gerade in diesen herausfordernden Zeiten sind Investitionen in den Klimaschutz auch eine wichtige Unterstützung für viele lokale Betriebe und Unternehmen. Die ab sofort zur Verfügung stehenden fünf Millionen Euro fließen direkt in die Regionen und sorgen für Wertschöpfung vor Ort und sichern nachhaltige Green Jobs.“

Klima- und Energiefonds Geschäftsführer Ingmar Höbarth: „Ob im Wintertourismus oder im Obstbau – wie gerade der Spätfrost zeigt – wir spüren den Klimawandel im ganzen Land. Dank der maßgeschneiderten Strategien werden die Folgen des Klimawandels vor Ort gemildert und wirksame Anpassungen vorgenommen. Bei der Umsetzung von Maßnahmen können die Regionen viel voneinander lernen und zu Vorreitern für Energiewende, Klimaschutz und Klimawandelanpassung werden.“

Anpassungsmodellregionen

KLAR!, das europaweit erste derartige Programm, unterstützt österreichische Regionen dabei, sich an die Folgen des Klimawandels anzupassen und den Wohlstand im ländlichen Raum abzusichern bzw. auszubauen. Mit Hilfe des Programms, das vom Klima- und Energiefonds 2016 in Kooperation mit dem BMK (damals Lebensministerium) gestartet wurde, entwickeln Modellregionen in ganz Österreich ihr maßgeschneidertes Anpassungskonzept und regional zugeschnittene Maßnahmen und setzen diese in weiterer Folge um. Seit dem Frühjahr 2018 implementieren die ersten Regionen die geplanten Maßnahmen, diese werden von 39 Regionen nun weiter vertieft. Mit diesem Förderprogramm ist Österreich europaweit Vorreiter in der regionalen Klimawandelanpassung und verbindet einen Bottom-Up-Ansatz mit den Zielen der nationalen Klimawandelanpassungsstrategie.

Alexander Wimmer Geschäftsführung und Management
Regionalentwicklungsverein Südliches Weinviertel
ZVR-Zahl 80513388; Obmann Bgm. Kurt Jantschitsch;
Prof. Knesl-Platz 1; 2222 Bad Pirawarth
Tel. 02574/29342, Mobil 0664/73 550 167
www.weinviertel-sued.at;
www.facebook.com/Klarsuedlichesweinviertel/;
www.weinviertelstunde.at; www.weinberg.walking.at;
www.franziskusweg-weinviertel.at

Pressekontakt : **Katja Hoyer**
Klima- und Energiefonds, Tel. +43 664 886 13 766,
Email: katja.hoyer@klimafonds.gv.at, www.klimafonds.gv.at

Apfelworkshop im Kindergarten

Seit September 2019 sind die Seminarbäuerinnen in den Kindergärten des Gebiets der LEADER Region Weinviertel Ost unterwegs. Im Rahmen von 2-stündigen Workshops werden den Kindern regionale Produkte spielerisch vorgestellt und ihr Bewusstsein dafür gestärkt.

Wir sind sehr stolz, dass durch LEADER bis November 2020 140 Workshops in 70 Kindergärten durchgeführt werden und so bei den Kleinsten bereits die Wertschätzung für regionale Produkte gesteigert wird.

Im Kindergarten Obersulz hat bereits im Oktober ein Workshop zum Thema Apfel mit der Seminarbäuerin Petra Kargl stattgefunden. Der Workshop wurde durch LEADER organisiert und gefördert.

Autorin: Christina Gottwald, MA

Fotos: Kindergarten Obersulz



TANKSTELLE OBERSULZ: JETZT AUCH MIT BANKOMAT- UND KREDITKARTE



WANN?

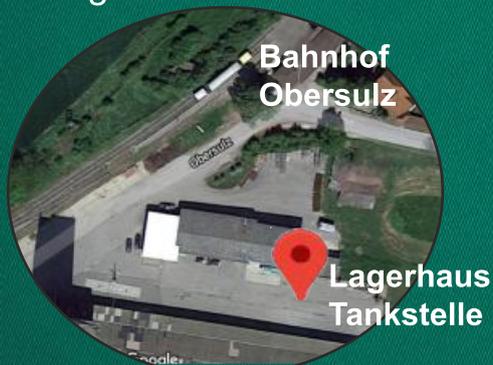
Rund um die Uhr möglich

WAS?

Diesel

WO?

Obersulz 262



BEI FRAGEN?

Ansprechpartner:

Schuckert Alexander, Tel. 0664 / 627 46 19



Abschied mal zwei

Fast gleichzeitig gingen Anfang des Jahres unsere zwei Kindergartenleiterinnen Waltraud Kraft – Obersulz und Renate Maier - Niedersulz in den wohlverdienten Ruhestand.

Liebe Waltraud!

40 Jahre lang warst du unzertrennbar mit dem Kindergarten in Obersulz verbunden. Deine ruhige, besonnene Art hat die Zusammenarbeit mit dir immer sehr leicht gemacht.

Du bist, wenn Not an der Frau war, immer eingesprungen. Der Kindergarten war dein zweites Zuhause. Du warst für deine Kindergartenassistentinnen eine tolle Vorgesetzte und Kollegin auf Augenhöhe. Wir wünschen dir, liebe Traude, für deinen nächsten Lebensabschnitt alles Gute und wir freuen uns, wenn du uns am Gemeindeamt oder im Kindergarten besuchen kommst.

Liebe Renate!

Auch du warst 30 Jahre unzertrennbar mit dem Kindergarten in Niedersulz verbunden. Deine positive Art, wie du an Dinge herangegangen bist und deine tiefgründigen Aufmunterungen habe ich immer sehr an dir geschätzt. Du hast in diesen engen Räumlichkeiten immer das Beste für dich, deine Kolleginnen und unsere Kindergartenkinder ermöglicht. Wir wünschen dir, liebe Renate, für deinen nächsten Lebensabschnitt ebenfalls alles Gute und komm uns bitte jederzeit besuchen.

Als Kindergartenpädagoginnen habt ihr unsere

in den Kindergärten
Obersulz und Niedersulz



Foto: Marcel Amon



Foto: Angela Baumgartner

Kinder auf einem sehr wesentlichen Stück ihres Lebens begleitet, habt ihnen Nestwärme gegeben und ihnen Werte gelehrt, habt ihnen Grenzen gesetzt und sie auf die Schule vorbereitet.

Im Namen der Marktgemeinde Sulz im Weinviertel, des Gemeinderates und der Bediensteten möchte ich mich bei euch, liebe Traude und liebe Renate, für all das, was ihr für die Sulzer Kinder getan habt, auf das herzlichste bedanken und wünsche euch wirklich alles erdenklich Liebe und Gute!

Eure Bürgermeisterin
Angela

ÖKB OBERSULZ-NEXING



Am 16. Feb. 2020 fand unsere jährliche Jahreshauptversammlung im Gasthaus Schlegl statt.

Wir durften folgende Ehrengäste begrüßen: Fr.Bgm.Abg.z.NR Angela Baumgartner, Pfarrer Dr.Peter Peczar, HBO Siegfried Ofenschüssel und GfHBO Johann Siller.

Nach den üblichen Tagespunkten Begrüßung, Totengedenken, den Berichten von Kassier, Schriftführer und Obmann kamen wir zum Punkt 6 Ehrungen und Neuaufnahmen:

- Kam. Ing. Josef MAYER Urkunde und OV-Medaille in Gold für 30 Jahre besondere Verdienste im Kameradschaftsbund
- Kam. Alois STALLOVITS Urkunde und OV-Medaille in Silber für 25 Jahre besondere Verdienste im Kameradschaftsbund
- Kam. Erich SCHMID Urkunde und OV-Medaille in Silber für 20 Jahre besondere Verdienste im Kameradschaftsbund
- Kam. Johann SEEWALD Urkunde und OV-Medaille in Silber für 20 Jahre besondere Verdienste im Kameradschaftsbund



Fotos und Text: Gerhard Mares

SENIORENBUND ERDPRESS

Am 17. Dezember 2019 fand die Weihnachtsfeier des Seniorenbundes Erdpreß statt. Neben den Mitgliedern begrüßte OM Müller besondere Ehrengäste: LOM Nowohradsky, BGM Baumgartner, OSR Wendy mit Gattin, Pfarrer Dr. Peczar. OSR Wendy stimmte Weihnachtslieder an und las besinnliche Gedichte vor. Christine Bruckner wurde eine Urkunde für die 25jährige Mitgliedschaft überreicht.

Foto: Seniorenbund Erdpreß



LAUFCLUB ERDPRESS durch die Krise

Erlebnisberichte von unserer Homepage www.LC.Erdpress.com

Murauer Skitage 2020

Der 2 Jahrestrainingsplan eines Erdpressers sah für Mitte Jänner 2020 wieder ein 3 Tageshöhen Trainingslager am Kreischberg vor. Trotz eines Missverständnisses rund um den Murauerwirteskitag brachen 10 motivierte Wintersportler Sonntag um 5 Uhr früh im Mannschaftsbus nach St. Lorenzen am Kreischberg auf, um in der ersten Gondel zu sitzen. Wenn Engerl reisen scheint für gewöhnlich die Sonne und so erwarteten uns tatsächlich 3 wunderschöne kühle Sonnentage. Die Pistenverhältnisse waren im topzustand, wengleich rund herum alles im Grünen lag, wodurch diesmal sämtliche alternative Möglichkeiten ausschieden und das herrliche Wetter ohnehin alpinen Skisport verlangte. Auch Michael Zwick, der erste Harlekin, der je zum LC Erdpress wechselte, überstand sein Debut unbeschadet und hatte sichtlich Spass mit den Senioren vom LC Erdpress.



Teils hatte man das Gefühl, man ist alleine am Kreischberg. Es gab keine Wartezeiten am Lift, so gesehen ist Skifahren von Sonntag bis Dienstag ausserhalb von typischen Reisezeiten immer von Vorteil. Reiseleiter Hermann Schuckert leistete

wieder hervorragende Organisationsarbeit rund um das Quartier und insbesondere bei der Frühstücksbetreuung. Kein Erdpresser erkrankte, zog sich eine Verletzung zu oder musste einen Arzt aufsuchen.

Gefahren wurden an 3 Tagen jeweils rund 30 Pistenkilometer.

Die km Wertung entschied Helmut Müllner denkbar knapp vor Reinhard Müller weil ersterer mehr Schwünge setzte. Dafür war der Zweite zumindest einmal alleine laufen, um etwas entgegenzusetzen. Ab morgen ist wieder der Marathontrainingsplan zu erfüllen.

Autorin: Andreas Heindl

Illegaler Waldhäusllauf Spannberg 020

Die wunderschöne Illegale Laufserie hat leider ein Ende. Zum Abschluss waren nochmals 47 Starter bei uns, etliche Zuschauer kamen ebenfalls um den schönen Tag zu geniessen. Eine selektive Strecke war zu bewältigen. Wildsaupräparierte Feldwege, Anstiege, Gatsch, vom Wind umgewehrte Bäume – ein „echter Crosslauf halt“. Aufgrund eines technischen Defekts hatten wir keinen Computer zur Zeitnehmung zur Verfügung – die Handystopponung von Bernie, Raupo, Ursi und Astrid hat aber sehr gut funktioniert – siehe aus Datenschutzgründen codierte Listen im Anschluss Kulinarische Höhepunkte wurden von Schucky, Andrej und Raupo gesetzt – Risotto mit Meeresfrüchten, Bauchfleisch, Karree und Quargelaufstrich, Strudel, Schnitten von den Texanern, Bier, Wein, Wein, Wein, Schnaps Wir liessen den Tag wunderbar ausklingen



Autorin: Reinhard Müller

Virtueller WLC Spannberg 020

Es war irgendwie komisch, vor gewohnten 200 Läufern, Zuschauern, Kindern etc. Heute aber mutterseelenallein am Sportplatz. Zum Aufwärmen die Jugendstrecke, beim Auslaufen die Kinderdistanz. Und in der Mitte der Hauptlauf. Nach kurzer Ansprache (wie immer), Zeitnehmung startklar, gings los. Wunderschönes Wetter, die Strecke in Top-Zustand, die Form könnte nicht besser sein. Bergauf und bergab, kurz vorm Ziel nochmals umgedreht – noch immer keiner da. Es war ein Start-Zielsieg, der nicht an der körperlichen Verfassung sondern vielmehr am Teilnehmerfeld lag – ich war alleine.

Keine Streckenmarkierung, keine Verpflegung, kein Bier in Gesellschaft – so fuhr ich mitn Radl wieder nach Hause, ungewohnt halt. Ist das die Zukunft? Sollen so die Läufe abgehalten werden? Mach ich das überhaupt nochmals – sicher! Der Sport steht im Vordergrund, durchhalten – wir schaffen das! Und gesund bleibn! Keep on running.

Autorin: Reinhard Müller

Neues von Alexander, Gute Luise und Jonathan

Phänologie & Umweltmonitoring | Gemeinde21

Eigentlich war der Zeitplan für unser Umwelt- und Phänologieprojekt gut ausgetüftelt und fixiert.

Die symbolische Übergabe des Naschgartens mit allem Drumherum an die Bevölkerung und die Gemeinde war im Juli geplant. Dann kam alles ganz anders. Unser aller Leben wurde auf den Kopf gestellt, Vieles in einen vorübergehenden Dornröschenschlaf versetzt. Die Übergabe wird nun zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.



Foto: Roman Rautenberg

KLAR! Pilotprojekt in der Kleinregion

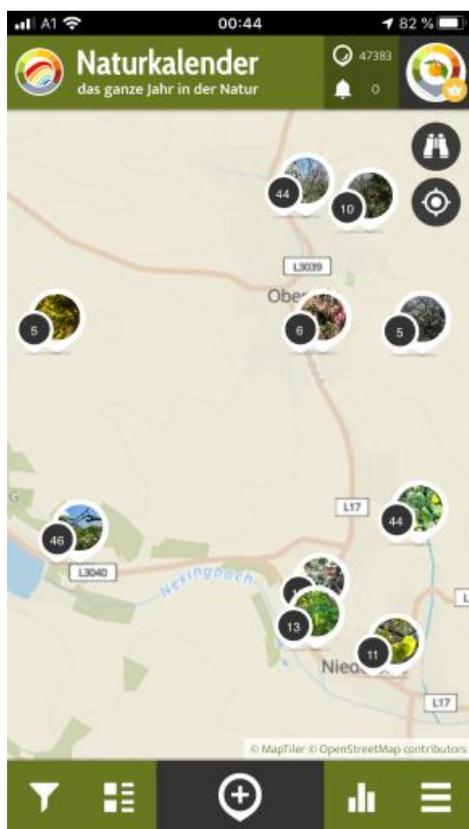


Foto: Naturkalender.at

Trotz der Entschleunigung in den letzten Wochen wurden wir zwischenzeitig von der Dynamik und der Aktualität rund um die rasche Klimaveränderung überholt. Es freut uns mitteilen zu können, dass unser Sulzer Projekt für KLAR! (=Klimawandelanpassung in der Kleinregion) als Trendsetter für die Bewusstseinsbildung in der Region ausgewählt wurde.

Mit etwas Verzögerung folgen nun auch in den kommenden Monaten die Aufstellung der Tafel beim Gemeindeamt Obersulz und der Sitzgelegenheiten im Naschgarten. Sie sollen zum Verweilen und Beobachten oder auch für eine Rast nach einer Radtour einladen. Aber auch das eine oder andere Gartenmöbel wird im Naschgarten seinen Platz

finden und soll als auffälliger Blickfang dienen.

Wir bitten in diesem Zusammenhang diese Gartenelemente nicht aus dem Naschgarten mit nach Hause zu nehmen und sorgsam zu behandeln – sie gehören schließlich uns allen! Bei Interesse können gerne die Bezugsquellen auf dem Gemeindeamt erfragt werden.

Weiters ist es erfreulich zu sehen, dass bereits eifrig mit der Naturkalender-App beobachtet wird. Auch auf die Zeigerpflanzen entlang der Wege wird mehr und mehr der Blick gerichtet. Auf der zugehörigen Webseite sind die einzelnen Beobachtungen in unserer Gemeinde schön nachzuverfolgen.



Der Sommer macht durstig!

Nach dem trockensten Frühjahr seit mehr als 30 Jahren (-60% Regen im Vergleich zum langjährigen Klimamittel Nexing) ist auch ein trockener Sommer sehr wahrscheinlich. Die Pflanzen im Naschgarten schätzen es sehr, wenn sie ab und zu mal einen Kübel Wasser bekommen. Es ist zu diesem Zweck wieder der Wassertank im Phänologischen Naschgarten samt Kübel aufgestellt. Belohnt werden Sie nach der kleinen Gießhilfe mit köstlichen Ribiseln, Himbeeren oder Stachelbeeren, die im Früh- und Hochsommer reifen. Also bitte greifen Sie zu, in zweierlei Hinsicht!

Foto: Elisabeth Jandl

Aufwachen!

Fokus auf Regionales, Klima & Umwelt

Auch wenn nach und nach wieder so etwas wie Normalität zurückkehrt ist zu befürchten, dass Klima & Umweltschutz in den Köpfen vieler Leute wieder thematisch in den Hintergrund rücken.

Doch halt! Der rasche Wandel des Klimas hat keine Pause gemacht! Die extreme Trockenheit mit sichtbaren Auswirkungen in landwirtschaftlichen Kulturen und der Natur ist nur eines von vielen mahnenden Indizien. Der Beitrag jedes Einzelnen ist für unsere Zukunft jetzt umso wichtiger und langfristig von großem Mehrwert!

Bleiben wir dran!

Wer mehr wissen möchte:

www.meteonex.at/phaenologie

oder www.naturkalender.at

Autorin: Roman Rautenberg
 Projektleitung Phänologie & Umweltmonitoring
 Meteorologische Station Nexing
 Tel: 0699 11163016



ANGELOBUNG

Im kleinen Rahmen fand die Angelobung von Frau Bgm. Angela Baumgartner und Frau Vbgm. Waltraud Würrer am 13.03.2020 in Gänserndorf statt.

Foto: Bezirkshauptmannschaft Gänserndorf

BH-Stv. Mag. Wolfgang Merkatz, Bgm. Angela Baumgartner und Vbgm. Waltraud Würrer

Foto: OMK Niedersulz



OMK NIEDERSULZ

Generalversammlung

Im Jänner fand die Jahreshauptversammlung der OMK Niedersulz statt. Nach den Berichten der Obfrau und der Kassierin wurde der Jahresbericht 2019 durch die Schriftführerin präsentiert, der die verschiedenen Ausrückungen und Veranstaltungen des vergangenen Jahres der OMK beinhaltete.

Bei der heurigen Generalversammlung gab es eine Neuwahl des Vorstandes.

Obmann:	Hanna Rötzer
Obmann Stv.:	Karl Bogenstorfer
Kapellmeisterin:	Nicole Schreiber
Kapellmeister Stv.:	Michael Schmid
Kassier:	Verena Herbst
Kassier Stv.:	Eva-Maria Bauer
Schriftführerin:	Hannah Spitaler
Schriftführer Stv.:	Lisa Wiesinger
Archivar:	Nicole Schreiber
Archivar Stv.:	Regina Jank-Geissler
Jugendreferent:	Lisa Wiesinger
Jugendreferent Stv.:	Hannah Spitaler
Stabführer:	Karl Bogenstorfer
Medienreferent:	Christian Kroboth
Beirat:	Regina Jank-Geissler
Kassaprüfer:	Barbara Maier
Kassaprüfer:	Stefanie Rötzer

Sonstige Termine:

Leider musste auch die OMK Niedersulz das geplante Konzert im Mai absagen. Weiters wird aufgrund der Verordnungen der Bundesregierung auch unser Dorffest, das für Ende Juni geplant war, nicht stattfinden können.

Wir freuen uns aber, Sie bei unseren kommenden Veranstaltungen begrüßen zu dürfen, über die wir natürlich rechtzeitig informieren werden!

Foto: Rotes Kreuz NÖ / Göschl



ZIVILDienstANTRITT

beim Roten Kreuz Zistersdorf

7 Zivildienstleistende und 1 Mitarbeiter des freiwilligen Sozialjahres starteten in Zistersdorf, ganz regulär ihren Dienst. „Wobei man sagen muss, wirklich regulär ist auch der Zivildienstantritt heuer nicht“, meint Bezirksstellengeschäftsführer Bernhard Seidl. „Wir setzen natürlich auch bei unseren jungen Kollegen auf Sicherheit nicht nur der Antrittstag, auch die Schulungen der angehenden Rettungssanitäter werden sich in den nächsten Wochen anders gestalten.“

„Dank der Unterstützung von KnowledgeFox und der Fachabteilung im Landesverband konnte ein großer Teil der Ausbildung umgestellt werden. So findet die theoretische Ausbildung via Webinar statt, die Übungen werden – aufgeteilt in Kleingruppen zu jeweils max. fünf Personen - abgehalten.“, erklärt Fachbereichsleiter Benjamin Scheer-Fessl

„Im Roten Kreuz Niederösterreich arbeiten wir seit Wochen intensiv in den unterschiedlichsten Bereichen, um den Menschen bestmöglich durch diese Zeit zu helfen. COVID19 stellt uns alle vor große Herausforderungen – es wird aber auch in vielerlei Hinsicht großartiges geleistet. Mit den jungen Männern erhalten wir jetzt eine großartige Verstärkung“, freut sich Bezirksstellenleiter Dipl.-Ing. Peter Markovics. „An dieser Stelle möchte ich mich bei all unseren Zivildienstleistenden für ihre wichtige Unterstützung – aber auch bei allen anderen Rotkreuz-Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre tolle Arbeit bedanken.“

Rückfragehinweis: Bernhard Seidl
Österreichisches Rotes Kreuz

Tel: 059 144 / 54 610, Mobil: 0664 / 130 45 10

eMail: bernhard.seidl@n.rotekreuz.at, Web: www.rk-zistersdorf.at



GÄRTEN KLIMAFIT MACHEN

Trockenheit und zunehmende Hitze machen nicht nur den Menschen zu schaffen. Gärten und öffentliche Grünfläche müssen an das sich verändernde Klima angepasst werden, um die Bedingungen besser aushalten zu können.

Mehr Grün sorgt für mehr Abkühlung: Pflanzen Sie Bäume oder große Sträucher im Garten. Sie sind das beste Mittel für ein angenehmes Klima. Ein ausgewachsener Laubbaum hat die kühlende Wirkung von etwa 10 Klimaanlage! In kleinen Gärten können dafür Kletterpflanzen eingesetzt werden.

Vorausschauende Pflanzenwahl spart Wasser und Zeit:

Achten Sie beim Kauf von Pflanzen, dass diese hitze- und trockenverträglich sind. Reine Rasenflächen brauchen viel Wasser. Dort wo sie weniger häufig begangen werden, können sie in bunte Blumenwiesen oder Kräuterrasen umgewandelt werden. Diese müssen nicht bewässert werden und sind sehr pflegeleicht.

Richtig gießen und mulchen: Gießen Sie seltener, aber dafür länger und durchdringend. Das Wasser dringt dadurch in tiefere Bodenschichten und die Pflanzenwurzeln wachsen tiefer. Wird der Boden rund um Gemüsepflanzen mit Rasenschnitt gemulcht, dann wird die Feuchtigkeit länger gehalten.

Regenwasser nutzen: Jede Art von Versiegelung des Bodens sollte vermieden werden: also besser Bodenbeläge wählen, die wasserdurchlässig sind für Wege und Parkplätze. Denn wertvolles Regenwasser sollte nach Möglichkeit lokal versickern können und nicht über die Kanalisation verloren gehen. Fangen Sie das Regenwasser für den Garten mit Tonnen oder Zisternen auf.

Klimaschutz im Garten: Durch Kompostieren der Gartenabfälle oder durch Mulchen des Gemüsebeets wird CO₂ aus der Luft im Boden gespeichert. „Natur im Garten“ empfiehlt, nur Blumenerde ohne Torf zu kaufen, denn durch Torfabbau werden enorme Mengen CO₂ freigesetzt. In großen Pflanzen wird viel Kohlenstoff gespeichert: Womit wir wieder am Beginn der Empfehlungen sind: Pflanzen Sie Bäume und große Sträucher in Ihrem Garten!

„Natur im Garten“

Informationen zu allen ONLINE Angeboten von „Natur im Garten“ unter www.naturimgarten.at!

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an das „Natur im Garten“ Telefon +43 (0) 2742/74 333 oder gartentelefon@naturimgarten.at.
Informationen zu „Natur im Garten“ unter www.naturimgarten.at

AMS HOHENRUPPERSDORF

Verabschiedung unserer Schulleiterin Eva Lackner

Am Freitag, dem 29. November 2019, begleiteten wir unsere langjährige Lehrerin und Schulleiterin Eva Lackner in den wohlverdienten Ruhestand.

Die Feierlichkeiten fanden vormittags im Turnsaal – gemeinsam mit allen SchülerInnen der Volks- und Aktiv-Mittelschule, Lehrpersonen, Klassenelternvertreterinnen und Schulwarten statt.

Am Beginn stand ein besinnlicher Adventwortgottesdienst mit Adventkranzweihe durch unseren Herrn Pfarrer Norbert Orglmeister. Für die musikalische Umrahmung sorgte unsere Instrumentalgruppe unter der Leitung von Herrn Johann Klaus.

Im Anschluss daran wurde der generationenübergreifende Klassiker „Das kleine ICH bin ICH“ von Mira Lobe von der 1. Klasse ganz wunderbar dargestellt.

Ein kleines Tier spaziert auf der bunten Blumenwiese, fühlt sich mit vielen Tieren verwandt, dennoch gleicht es keinem ganz genau. Es beginnt an sich zu zweifeln, bis es letztlich erkennt, dass es nicht irgendwer ist, sondern: ICH bin ICH!

Die 2., 3. und 4. Klasse wuchsen mit ihrer kurzweiligen musikalischen Darbietung „Nach 40 Jahren Schule...“ – nach der bekannten Melodie von Udo Jürgens „Mit 66 Jahren...“ über ihre Grenzen hinaus.

Dann kam wirklich die Zeit des Abschiednehmens. Die Schulsprecher überreichten eine Schneerosenschale, von den Kindern gab es selbstgebastelte bunte Blumenstecker – inhaltlich passend zum „ICH bin ICH“ – und den gerahmten Text zur „Uraufführung“ des Abschiedssongs. Auch die Klassenelternvertreterinnen verabschiedeten sich mit einem Blumengruß von unserer Schulleiterin.

Diese bedankte sich herzlich für die wunderschöne Feier bei ihren Schüler und SchülerInnen, ihrem LehrerInnenteam, weiters bei den KollegInnen aus



der Volksschule und allen unterstützenden Helferleins. Die Leitung der Schule übergab sie voll Vertrauen an ihre langjährige Stellvertreterin Frau Monika Rötzer und wünschte allen Mitgliedern „ihrer Schulfamilie“ alles Gute für die Zukunft.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei „unserer Frau Direktor“ für ihr überaus großes Engagement für unsere Schulfamilie und werden ihre herzliche Art sehr vermissen.

Zum Ausklang gab es eine gemeinsame Adventjause mit Kinderpunsch und köstlichem Gebäck – ein Geschenk unseres scheidenden Schulwarts, Herrn Josef Kellner, an „seine Kinder“.

Nach dieser schulischen Verabschiedung lud Eva Lackner VertreterInnen der Schulaufsicht, der Schulgemeinden, aktive und pensionierte KollegInnen, FreundInnen, WegbegleiterInnen und die Familie zu einem gemütlichen Beisammensein ins Gemeindegasthaus „Zum Schwarzen Adler“ ein.

Bewegte Schule

Im März 2017 erlangte unsere Schule zum ersten Mal das Gütesiegel der „Bewegten Schule Österreich“. Diese Auszeichnung konnten wir aufgrund unseres vielfältigen Bewegungsangebotes im März 2020 erfolgreich bestätigen.

„Bewegungspausen“ während der 1. und 2. Unterrichtseinheit, „Bewegungskisten“ in der 10-er Pause und die „Bewegte Mittagspause“ (im Winter

im Turnsaal, im Sommer im Schulgarten) bieten Abwechslung zum „sitzenden Unterricht“ in den Klassen. Außer dem Unterrichtsfach „Bewegung und Sport“ können die SchülerInnen auch die geblockt angebotenen unverbindlichen Übungen, wie Fußball, Rückenfit, Tennis, Tischtennis oder Schach wählen.



Tag der offenen Tür an unserer Schule



Wie jedes Jahr zu Beginn der Adventzeit öffneten sich auch heuer wieder unsere Schultüren für die Kinder der 4. Klasse Volksschule aus Hohenruppersdorf und Sulz. Zu Beginn gab es einen allgemeinen Informationsteil. Anschließend erhielten unsere Gäste an verschiedenen Stationen einen kleinen Einblick in den Schulalltag. Da wurden Weltkugeln gebastelt, viel Spaß gab's mit dem digitalen Planeten-Memory und für ausreichend Bewegung sorgte ein Erlebnisparcours im Turnsaal.

Die Eltern begleiteten größtenteils ihre Kinder oder gönnten sich eine kleine Pause bei der Kaffeestation.

In der Zwischenzeit wurden in der Schulküche kräftig die Kochlöffel geschwungen. Ein Teil der SchülerInnen der 4. Klasse bereitete eine köstliche Zartweizen-Gemüsepfanne mit Schinken und Parmesan zu und als Nachspeise duftende Apfel-Muffins.

Beim gemeinsamen Mittagessen gab es abschließend ausreichend Gelegenheit, mit Eltern und zukünftigen SchülerInnen zu plaudern.



Besuch der Wiener Staatsoper ein vorweihnachtliches Geschenk

Einige SchülerInnen der 1. und 2. Klasse nahmen die Einladung der OMV gerne an und besuchten am Sonntag, den 22.12.2019 gemeinsam mit ihren Lehrkräften Margit Haan, Martin Rieth und Monika Rötzer die Wiener Staatsoper. Auf dem Programm stand die Kinderoper „Persinette“, deren Uraufführung am Vortag stattgefunden hatte.

Persinette war die Urform eines französischen Volksmärchens, das durch die Brüder Grimm im deutschsprachigen Raum als „Rapunzel“ (das Mädchen mit den langen Haaren) bekannt und beliebt wurde.

Die Kinder konnten dieses von der OMV hervorragend organisierte vorweihnachtliche Geschenk in jeder Hinsicht genießen: die Fahrt mit dem Stockautobus, das beeindruckende Staatsopernhaus, die tollen Logenplätze im Parterre, das kreative Programmheft, die Begrüßung durch Staatsoperndirektor Dominique Meyer und OMV Chef Rainer Seele und schließlich die kurzweilige Vorstellung „Persinette“.

Ein herzliches Dankeschön an die OMV, die sämtliche Kosten für dieses vorweihnachtliche Geschenk übernahm.

Handyfasten

Immer wieder wird in den Medien kritisiert, dass Kinder ihre Freizeit nur mehr mit dem Handy verbringen. Studien weisen darauf hin, dass der übermäßige Gebrauch des Smartphones negative Auswirkungen auf die körperliche und psychische Entwicklung der Kinder hat.

Deswegen haben wir uns schon im Vorjahr entschlossen während der Fastenzeit Handyfasten in der Mittagspause an der Aktiv-Mittelschule durchzuführen, dies wurde heuer auf das ganze Schuljahr ausgedehnt. Zweimal in der Woche sollen die Kinder in der Mittagspause auf das Handy verzichten, während der Fastenzeit die ganze Woche.

Den SchülerInnen werden in dieser Zeit verstärkt viele andere Aktivitäten angeboten: Brett- und Kartenspiele in der Bibliothek, unsere beliebten Wuzzler, Bewegungseinheiten im Turnsaal oder Schulgarten und natürlich das Mittagessen. Dadurch sollen die SchülerInnen vermehrt soziale Kontakte pflegen und Möglichkeiten erkennen, die Freizeit – vielleicht auch zu Hause – sinnvoll zu nützen.



Exkursion Mediaprint

Nachdem im Deutschunterricht in der 3. und 4. Klasse das Zeitungsprojekt „Zeitung in der Schule“ durchgeführt worden war, wurde dazu fächerübergreifend mit Berufsorientierung eine Betriebserkundung zur Mediaprint abgehalten.

Im Workshop „Zeitung ahoi“ beschäftigten sich die SchülerInnen im Stationenbetrieb mit den Ressorts der Zeitung, dem österreichischen Zeitungsmarkt, gestalteten ein Interview, entnahmen Fakten aus Diagrammen oder machten eine Umfrage zum Mediennutzungsverhalten.

Nach einer kurzen Pause mit einer köstlichen Bewirtung durch die Mediaprint ging es zur Druckereiführung.

Im Druckzentrum Wien Inzersdorf werden die Kronen Zeitung und der Kurier sowie einige regionale Zeitungen, insgesamt wöchentlich 10 – 14 Millionen Zeitungen, gedruckt. Es war sehr beeindruckend die riesigen Papierrollen zu sehen, die wie von Zauberhand gesteuert, völlig selbstständig zu den Druckmaschinen führen. Weiters sahen wir die Korrekturtische, die Druckerplatten, die 1000-Liter-Farbbehälter und die Schneide- und Falzmaschinen. Trotz der weiten Anfahrt war es für die SchülerInnen ein interessanter Blick in die Zeitungswelt und die Berufe der Druckereibranche.



Umwelt.Wissen Kids Tag

Am 18.02. fuhren die SchülerInnen aller vier Klassen zu den Umwelt.Wissen Kids Tagen zum Universitäts- und Forschungszentrum Tulln. Dies ist eine Veranstaltung von Umwelt.Wissen des Landes Niederösterreich und bietet SchülerInnen von 10 bis 14 Jahren die Möglichkeit, auf spannende Art Umwelt-, Klima- und Energiethemen zu erforschen.

Im ersten Teil konnte unter den Workshops „Wie funktioniert eine Solaranlage?“, „#ichhabnureine-welt“ und „Palmöl – Billiges Fett in aller Munde“ gewählt werden. Die Workshops waren in Stationenbetrieben sehr praxisnah gestaltet und es konnte sogar eine kleine Solaranlage selbst gebaut werden.

Nach einer Pause, in der wir mit einer gesunden regionalen Jause bestens versorgt wurden, gab es die Möglichkeit in vielen interaktiven Stationen, die von verschiedensten Organisationen angeboten wurden, selbst Dinge auszuprobieren, zu erforschen oder Rätsel zu lösen. Gerade in diesem Jahr, wo dem Umwelt- und Klimaschutz wieder große Bedeutung zukommt, war dieser Tag ein wichtiger Beitrag, um das Wissen und Verständnis unserer SchülerInnen in diesem Bereich zu vertiefen.





EnglishProjectWeek

Eine besonders abwechslungsreiche Woche durften fast alle unsere SchülerInnen Anfang Dezember erleben, in welcher Native Speaker der Organisation „Hello English“ an unserer Schule zu Gast waren. Die Coaches waren aus Australien, England, Irland und Nordirland.

„Let’s speak English and don’t hesitate to communicate because a language needs to be spoken“ lautete die Devise.

Mit Spielen und Übungen aber auch verschiedenen Sportarten, wie Baseball oder Rugby wurde unseren SchülerInnen die Sprache und Kultur verschiedensprachiger Länder näher gebracht. Großer Wert wurde auch auf das Sprechen und Hören gelegt. Die meisten unserer SchülerInnen waren mit Freude dabei, konnten ihre Englischkenntnisse verbessern, Sprachbarrieren abbauen und Selbstvertrauen gewinnen.

Krönender Abschluss war die Präsentation am Ende dieser Sprachwoche, bei der zahlreiche Eltern und Ehrengäste und die Schüler der 4. Klasse Volksschule Hohenruppersdorf anwesend waren. Großes Lob an alle teilnehmenden SchülerInnen, die mit Begeisterung Lieder präsentierten und ihre selbst verfassten und einstudierten Sketches darstellten.

Autorin: Monika Rötzer
Fotos: AMS Hohenruppersdorf



Foto: Manfred Linhart

KRIPPERL SCHAUN des Vereins Sakrale Kultur

Das Kripperl schaum im Pfarrhof Herrenhaus Niedersulz fand am 29. 12.2019 unter reger Beteiligung der Bevölkerung statt.

Hr. Prof. Josef Geissler hatte alle Hände voll zu tun, sein Pfarrhofteam beim gemütlichen Glühweinaus-schank Gott sei Dank auch

Linhart Manfred
Obmann Verein sakrale Kultur



Foto: Manfred Linhart

TANZBODEN PUNSCHLOS GLÜCKLICH

Tanzbodn Sulz veranstaltete am 14.12. 2019 im vollen GZ Niedersulz die Weihnachtssatire „Punschlos Glücklich“ von und mit Kurt Leiter, Manfred Linhart und Herbert Marko.

Erstaunlich was Mann alles so besprechen kann, bei einem Häferl Glühwein.

Tolle, entspannte Aufarbeitung eines gar nicht so einfachen weihnachtlichen Themas.

Autorin: Lea-Maria Linhart, Obfrau, Tanzbodn Sulz



EVN
Energie. Wasser. Leben.

WASSER FÜR

di und mi.

EVN Wasser liefert flächendeckend Trinkwasser in Quellwasserqualität und mit idealem Härtegrad in das gesamte Weinviertel und in den Bezirk Tulln. Dank unserer Naturfilteranlagen und Quellen mit weichem Wasser konnten wir die Wasserhärte von 30° dH auf 10 bis 14° dH reduzieren. Dieser ideale Härtegrad ist ein wesentliches Qualitätsmerkmal. Denn hartes Wasser mit zu viel Kalk bringt zahlreiche Nachteile: hartnäckig verschmutzte Gläser, defekte Geräte oder trockene Haut beim Duschen.

Tipp: Die Wasserwerte Ihres Wohnorts finden Sie auf www.evnwasser.at

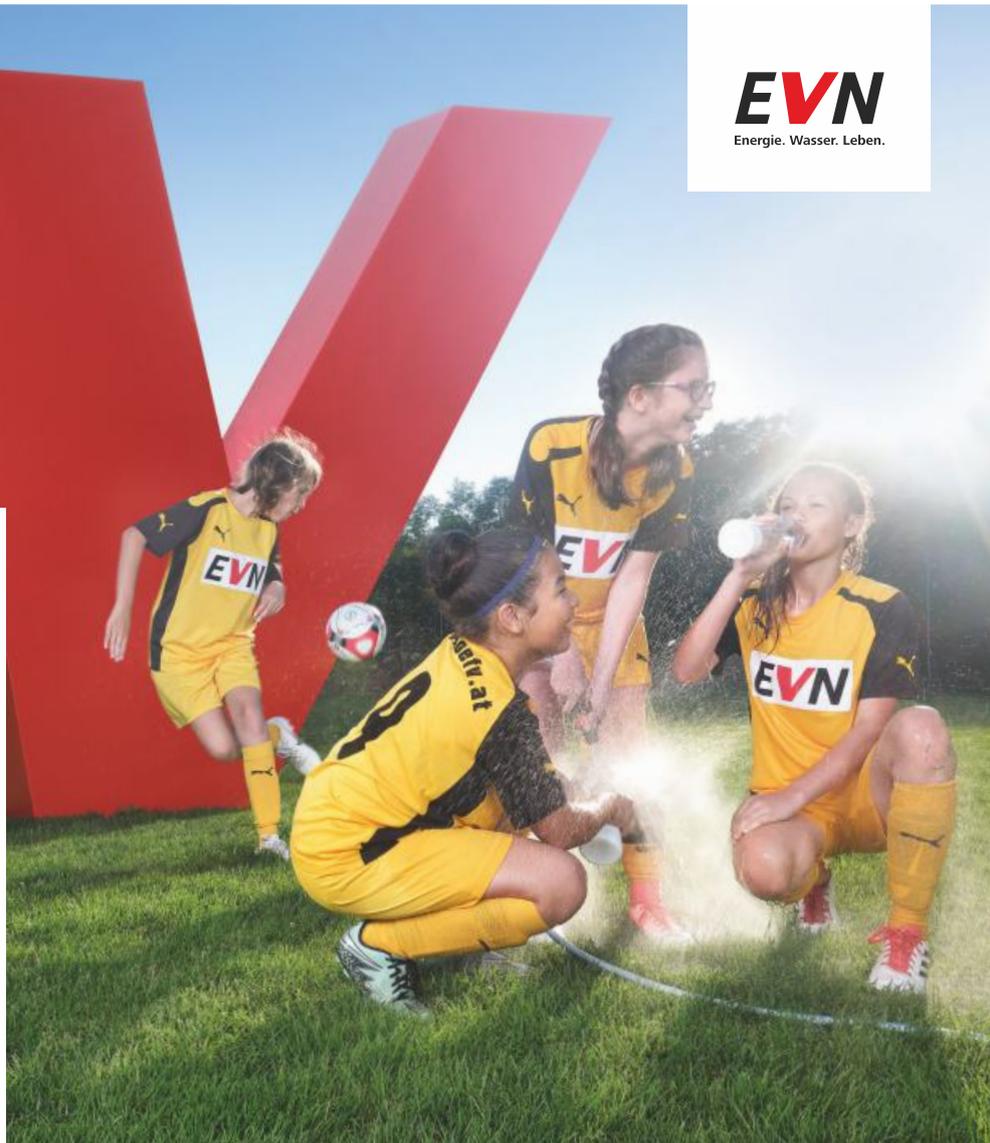




Foto: Anonym



Foto: Dietrich



Foto: Geyer



Foto: Elfriede Loibl



Foto: Baumgartner



Foto: Prem



Foto: Schwan



Foto: Boyer



Foto: Miriam Emingerova



Foto: Ingrid Beimrohr

EIN ETWAS ANDERES OSTERFEST

Besondere Zeiten erfordern besondere Ideen. Und so haben wir als Gemeinde mit dem Pfarrgemeinderat eine – wie ich finde – würdige Möglichkeit gefunden, damit das Osterfest heuer nicht ganz ausfällt. Am Palmsonntag gingen viele Sulzerinnen und Sulzer in die Kirchen, hielten inne und nahmen sich die geweihten Palmkätzchen mit nach Hause.

Die Spende des Ostersegens vom Kirchenberg durch unseren Herrn Pfarrer und der musikalische Beitrag von einigen Musikanten hatten auf mich eine besondere Wirkung. Wir standen hintaus auf einer Anhöhe mit Blick auf den Pfarrhof und die Kirche, zündeten die Osterkerze an und lauschten der Musik und den Worten unseres Herr Pfarrers. Eine große Freude hatte ich mit den „Ratschenkindern“ und den „Ratschenerwachsenen“. Viele haben mir Fotos geschickt und es hat offensichtlich Freude gemacht. Für einige Erwachsene war es vermutlich eine Premiere – für mich auf jeden Fall. Ein großes Dankeschön an unseren Herrn Pfarrer Dr. Peter Peczar-Sigl, dem Pfarrgemeinderat Obersulz und Niedersulz und allen, die dazu beigetragen haben, dass wir in dieser so besonderen Zeit ein besonders Osterfest feiern durften!

Autorin: Angela Baumgartner



Foto: Bogenstorfer



Foto: Prem Sandra



Foto: Schmid



Foto: Jank



Foto: Kling



Foto: Schatzinger-Langer

GOLD FÜR DIE LANDJUGEND ZISTERSDORF

Der Projektmarathon „TatOrt Jugend 2019“ war eine österreichweite Veranstaltung, bei der Landjugendgruppen im ganzen Land am Wochenende von 30. August 2019 bis 1. September 2019 Projekte umsetzen konnten. Diese Projekte werden zuvor von einer Gemeinde ausgearbeitet und sind bis zu diesem Wochenende geheim. Der Grundgedanke des Projektmarathon besteht darin, dass sich Jugendliche in ganz Österreich ein Wochenende lang in den Dienst der Öffentlichkeit stellen. Der Erledigung dieser Aufgabe stellten wir uns in 42,195 Stunden (Marathon-Distanz in Stunden umgelegt). Heuer erklärte sich die Gemeinde Sulz im Weinviertel, wie in den vergangenen Jahren auch schon, bereit, ein Projekt für die Landjugend Zistersdorf vorzubereiten. Unsere Aufgabe bestand heuer darin, im Hof des Gemeindezentrums in Niedersulz einen Outdoor Spielplatz zu errichten.

Im Detail lautete unsere Aufgabe folgend:

- Bau einer mobilen Kegelbahn
- Errichtung eines Schachfeldes inkl. Gestaltung der Schachfiguren
- Errichtung eines Boccia Feldes
- Erstellung von Informationsmaterialien erstellen, die Spielanleitungen, Spielvarianten und den geschichtlichen Hintergrund enthalten sollten.

Um die Dorfbevölkerung miteinzubeziehen, sollten wir zum Abschluss des Projektes einen gemeinsamen Spielenachmittag planen.

Natürlich stellten wir uns neben unserer Aufgabe den Spielplatz zu errichten, auch wieder der Herausforderung eine Zusatzaufgabe zu erledigen. Im Rahmen dieser Zusatzaufgabe durften wir ein Nützlingshotel für jede Katastralgemeinde bauen. Des Weiteren wurde uns die Verteilung von Informationstafeln für das Projekt „Naturbeobachtung und phänologischer Nachgarten Sulz“ aufgetragen. Motiviert starteten unsere Mitglieder bereits am Freitag Abend mit der Gestaltung der Schachfiguren und dem Vermessen des Schachfeldes. Auch für die Rechercharbeiten zu der Geschichte der genannten Spiele, konnten sich einige Mitglieder sehr schnell motivieren, um uns am Samstag von ihren Erkenntnissen zu berichten.

Am nächsten Morgen wurde mit der Verteilung der Informationstafeln für das Projekt „Naturbeobach-



Foto: Landjugend Zistersdorf

tung und phänologischer Nachgarten Sulz“ in ganz Sulz begonnen. Zeitgleich wurde beim Dorfzentrum an der Fertigstellung des Schach- und Bocciafeldes gearbeitet. Mit dem Bau der mobilen Kegelbahn wurde Samstag Nachmittag begonnen. Durch die Mithilfe aller, konnten wir auch diese Aufgabe bis Sonntag Mittag fertigstellen, sodass wir noch genügend Zeit hatten, unser Landjugend Logo am neu errichteten Outdoor Spielplatz anzubringen. Nach erfolgreichen 42,195 Stunden durften wir unser Projekt der Dorfbevölkerung vorstellen.

Wir, die Landjugend Zistersdorf sind stolz auf unsere geleistete Arbeit und freuen uns über das Interesse, dass uns beim gemeinsamen Spielenachmittag gezeigt wurde. Das Projektprämierung für alle teilnehmenden Landjugendbezirke konnte in diesem Jahr leider nicht wie gewohnt stattfinden. Hier hätten wir im Rahmen des „Tag der Landjugend“ in Wieselburg erfahren, welchen Preis unser Projekt „Dorfleben – Jung und alt- in Sulz“ gewonnen hat. Jedoch wurde uns im Mai mitgeteilt, dass wir im Jahr 2019 GOLD erreichen konnten. Wir freuen uns sehr über dieses tolle Ergebnis und sind auf unsere Mitglieder stolz, die alle tatkräftig mitgeholfen haben. Wir freuen uns jetzt schon darauf, unseren Pokal entgegennehmen zu können!

Ein herzliches „Danke“ möchten wir auch an Ronald Wiesinger richten, der unser Projekt betreut hat und für jedes Problem eine Lösung fand. Ebenfalls möchten wir uns bei allen anderen außenstehenden Helfern bedanken, die uns mit Tipps und Tricks zur Seite standen. Danke!

„Landjugend – a Gemeinschaft, a G`fühll!“

Autorin: Hannah Spitaler

Wifi4EU
jetzt verfügbar



Die Wlan Hotspots, welche über die EU Förder-schiene Wifi4EU errichtet wurden, konnten bereits in Betrieb genommen werden!

Diese befinden sich in Niedersulz im Gemeindezen-trum, in Erdpreß im Veranstaltungssaal, in Obersulz beim Gemeindeamt, bzw. Gemeindesaal, sowie in Nexing in der Nähe der Oase.

Das freie Wlan ist für alle zugänglich und steht jederzeit zur Verfügung.

Um sich zu verbinden wählen Sie das Netzwerk „Wifi4EU“. Ein Kennwort ist nicht erforderlich.

**GEM
2GO** Die
Gemeinde
Info und
Service App

die neue Gemeindehomepage

Anfang des Jahres konnten wir, gemeinsam mit der neuen Homepage, auch die App „Gem2Go“ veröffentlichen.

Wenn Sie die App auf Ihrem Smartphone installie-ren, erhalten Sie alle aktuellen News, die auch auf die Homepage gestellt werden, direkt per Push-Nachricht auf Ihr Handy. So verpassen Sie keine nützlichen Informationen mehr.

Gem2Go kann über den Appstore sowohl für Android als auch Apple heruntergeladen werden.

Die Gemeinde Sulz im Weinviertel sucht

HISTORISCHES MATERIAL

Helfen Sie mit, die **Geschichte**
unserer Gemeinde zu **erhalten!**

In unserer Gemeinde entsteht derzeit eine Online-Topothek. **Historisches Wissen und Bildmaterial** über unsere Gemeinde wird gesammelt, digitalisiert und somit bewahrt.

BESITZEN SIE HISTORISCHES BILDMATERIAL ODER TEXTE?

Unterstützen Sie uns bei der **Entstehung unserer Topothek.**

BITTE KONTAKTIEREN SIE UNS:

Melinda Pöll, 02534/217, gemeinde@sulz-weinviertel.gv.at



NEXINGER ORTSVORSTEHER A.D. JOSEF HARTNER

am 20. 4. 2020 verstorben

Lieber Peperl! Ich möchte nicht über dich, sondern an dich schreiben. Du warst etliche Jahre unser Ortsvorsteher von Nexing. Was ich an dir so geschätzt habe, war deine ruhige, besonnene Art. Deine Klarheit, Unaufgeregtheit, mit der du an die Dinge herangegangen bist. Du warst ein Tausendsassa – hast überall mitgeholfen – nicht im Hintergrund, sondern an vorderer Stelle. Ob beim ÖKB, beim Sportverein und natürlich in deiner Gemeinde.

Du hinterlässt eine große Lücke und natürlich fehlst du deiner Familie an allen Ecken und Enden, aber du wirst uns im gesellschaftlichen Leben in unserer Gemeinde sehr, sehr fehlen. Menschen wie du einer warst, die sich für die Gemeinschaft einsetzen,

überall anpacken, werden leider weniger.

Im Dezember haben wir telefoniert, du hast mir gesagt, dass du die Aufgaben des Ortsvorstehers von Nexing in jüngere Hände legen möchtest. Wir haben uns ausgemacht, dass wir zwei noch einen Kaffee trinken gehen - dazu ist es leider nicht mehr gekommen, das werde ich ewig bereuen. Man sollte im Leben nichts aufschieben.

Lieber Peperl – mach`s gut da oben und schau öfters auf uns runter! Wir werden unseren Kaffee nachholen – irgendwann - oder vielleicht doch ein gutes Achterl Wein!

Deine Bürgermeisterin
Angela



Foto: Wälfraud Hartner

Flurreinigung



Foto: Jagdgesellschaft Obersulz

Trotz der speziellen Umstände konnten dieses Jahr wieder Flurreinigungen in den Katastralgemeinden Obersulz/Nexing und Niedersulz durchgeführt werden. Leider mussten diese heuer aber ohne Beteiligung der Bevölkerung stattfinden.

Wir bedanken uns bei allen, die sich in dieser besonderen Zeit trotzdem für eine saubere Gemeinde einsetzen!



BauStroh



EINBLASDÄMMUNG AUS BIOSTROH

Ihr Ansprechpartner:
Holzbau-Meister
Bernd Strahammer
strahammer@hofer.net
+43 (0) 2573 / 2203

Qualität auf höchstem Niveau

Wärme- und Schallschutz

Natürlicher Dämmstoff

Ohne Zusatzstoffe

IHR PARTNER WENN'S UMS BAUEN GEHT



www.hofer.net



ING. GRAF
ZIMMEREI UND HOLZBAU GES.M.B.H.

QUALITÄTSVERBUND
HOLZBAU
IHRE ZIMMERMEISTER

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse von SILC liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich. Es ist dabei wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung **SILC** (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010 zuletzt geändert in BGBl. 319/2019) sowie eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EG Nr. 1177/2003).

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr **Haushalte in ganz Österreich** für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **März bis Juli 2020** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um

auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen **Einkaufsgutschein über 15,- Euro**.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten **statistischen Geheimhaltung** und dem **Datenschutz** gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria

Guglgasse 13, 1110 Wien

Tel.: (01) 71128 8338

(werktags Mo.-Fr. 9:00-15:00 Uhr)

E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gov.at

Internet: www.statistik.at/silcinfo



GEMEINDEINFORMATIONEN

Aktuelles aus dem Gemeindeamt

UMBAU GEMEINDEAMT

Die Renovierung des Gemeindeamtes wurde, bis auf wenige Kleinigkeiten, bereits fertiggestellt. Da der ursprünglich geplante „Tag der offenen Tür“ aufgrund der momentanen Situation nicht stattfinden kann, zeigen wir Ihnen auf diesem Wege einige Eindrücke vom neuen Amtshaus.



Fotos: Melinda Pöll

GRÜNSCHNITTPLATZ

Aufgrund diverser Vorfälle, kann der Schlüssel für den Grünschnittplatz nicht mehr ausgehändigt werden. Bitte nutzen Sie die Öffnungszeiten des Grünschnittplatzes an **jedem zweiten Samstag** im Monat.

Die Öffnungszeiten 2020:

27. Juni, 11. Juli., 25. Juli., 08. Aug., 22. Aug.,
05. Sept., 19. Sept., 03. Okt., 17. Okt., 31. Okt.,
14. Nov.,

INSERIEREN IN DER GEMEINDEZEITUNG?

Gerne können Sie ein Inserat in der Gemeindezeitung schalten.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an das Gemeindeamt unter gemeinde@sulz-weinviertel.gv.at oder telefonisch unter **02534/217**.

GEBURTEN

Steinhauer Freyja,
geb. 16. 11. 2019

Kayabasi Alia,
geb. 16. 12. 2019

Schmid Theresa,
geb. 10. 01. 2020

Schwarz Felix,
geb. 16. 02. 2020

STERBEFÄLLE

Amon Matthias,
im Juli 2019

Würrer Erwin,
im Dezember 2019

Wiesinger Hermann,
im Februar 2020

Hartner Josef,
im April 2020

Witzmann Christian,
im Dezember 2019

Böswirth Maria,
im Februar 2020

Haberl Maria,
im April 2020

Kropatsch Wolfgang,
im Mai 2020

JUBILÄEN

Goldene Hochzeit 50 Jahre

Furherr Franz und Anneliese,
Jänner 2020

Neumayer Rudolf und Erika,
Mai 2020

Diamanthochzeit 60 Jahre

Schütz Johann und Hermine,
November 2019

Eiserne Hochzeit 65 Jahre

Böswirth Daniel und Maria,
Februar 2020

80. Geburtstag

Anger Johann,
Jänner 2020

Loibl Rosa,
Jänner 2020

Loibl Helmut,
Februar 2020

Stehno Inge,
April 2020

Bartes Renate,
Mai 2020

Graf Ferdinand,
Mai 2020

Brand Helga,
Juni 2020

Ing. Huber Ludwig,
Juni 2020

Stallovits Hildegard,
Juni 2020

Tatzber Maria,
Juni 2020

Pratsch Karin,
Juni 2020

85. Geburtstag

Neller Johann,
März 2020

Wiesinger Theresia,
April 2020

Fichtinger Eleonora,
Mai 2020

90. Geburtstag

Heger Josef,
Februar 2020

Kling Alexander,
März 2020

Mayer Maria,
April 2020

Kindl Rosa,
Mai 2020

Haberl Friedrich,
Mai 2020

95. Geburtstag

Miller Maria,
Mai 2020



Maria und Daniel Böswirth feierten im Februar ihre Eiserne Hochzeit.

Es gratulierten Bezirkshauptmann Dr. Martin Steinhauser, Bgm. Angela Baumgartner und Georg Kling.

Frau Bgm. Angela Baumgartner sowie Manfred und Herbert Eminger gratulierten **Franz und Annelise Fuherr** im Jänner zur goldenen Hochzeit.



Zum 90. Geburtstag von Herrn **Josef Heger** gratulierten Frau Bgm. Baumgartner Angela und Frau GR Loibl Elfriede recht herzlich.